



J. Keren: Drei Israelische Tänze

Diese Komposition ist ein Auftragswerk für eine Qatar-Tournée des Tel Aviv Trios. Verarbeitet werden drei bekannte israelische Lieder, die ihren Ursprung im beduinischen „Debka“-Tanz haben.

Zu Beginn des Selbstfindungsprozesses einer israelischen Identität, als Israel noch um die Anerkennung als unabhängiger Staat kämpfte, war man auf der Suche nach einer neuen kulturellen Sprache, die die Immigranten verschiedenster Herkunft aus aller Welt einander näher bringen und miteinander vereinen sollte. Zur Schaffung einer neuen Identität, die sich mehr an der Atmosphäre und der Kultur des Mittleren Ostens orientierte, nahm die damalige Volksmusik entsprechende Elemente auf: modale Tonarten, spezifische, oft komplizierte Rhythmen und folkloristische Melodien. So wurde versucht, die wesentlichen Aspekte des neuen Ambientes zu reflektieren und auf authentische Weise einzubinden.

Der Komponist der Drei israelischen Tänze hatte jedoch nicht nur die historische Perspektive des Mittleren Ostens im Sinn, als er das Material verwendete; vielmehr wollte er auch eine Brücke zur klassischen westlichen Tradition schlagen. Das Resultat ist eine erfolgreiche Synthese der Merkmale dreierlei Ursprungs: Die arabischen Beduinen-Tänze werden erst zu israelischen Tänzen und finden sich nun in einer klassischen europäischen Form wieder, indem sie in ein Klaviertrio verwandelt werden!

Jonathan Keren, geboren 1978 in Israel, ist Preisträger der Koussevitzky Foundation at the Library of Congress (2007) und erhielt den ASCAP's Young Composers' Award (2004) sowie Stipendien der America-Israel Cultural Foundation (1997-2003). Vor kurzem schloss er sein Kompositionsstudium bei Milton Babbitt und Samuel Adler an der New Yorker Juilliard School mit dem Master's Degree ab. Kerens Werke wurden u.a. in der New Yorker Carnegie Hall, im Pariser Louvre, in der Philharmonie Berlin und im Tel Aviv Museum aufgeführt; zu seinen Interpreten zählen Künstler wie der Cellist Lynn Harrell, das Jerusalem Symphony Orchestra, The New Juilliard

Ensemble, das Kaprisma Ensemble und die Fountain Chamber Music Society, deren Composer-in-residence Jonathan Keren seit 2002 ist.

© The Oberon Tri